

gegangenen Monaten übertragen worden wären. Allein alles tut dar, daß diese Ansicht nicht zugestanden werden kann.

Schlagen wir demnach bei der Prüfung unseres vorliegenden Exempels einen anderen Weg ein; wir wollen Monat für Monat unsere Kranken addieren und sehen, ob wir einige der Monate dann mehr belastet finden als die anderen. Demnach haben wir in den 18 Jahren:

Im Januar	1,515 Kranke.	Im Juli	1,450 Kranke.
„ Februar	1,287 „	„ August	1,502 „
„ März	1,411 „	„ September	1,544 „
„ April	1,321 „	„ Oktober	1,499 „
„ Mai	1,414 „	„ November	1,385 „
„ Juni	1,393 „	„ Dezember	1,372 „

Hier spricht sich der Einfluß des Januar ebenfalls so wie der des August aus; allein können wir die größere Zahl der Krankheiten im Januar wohl der Kälte zuschreiben, da wir die Monate November, Dezember und Februar weniger belastet finden als alle anderen oder die größere Zahl der Hitze des August, da die Monate Juni und Juli, was die Menge betrifft, dem Monate Dezember entsprechen?

Dies alles ist sehr dunkel und entscheidet die aufgestellten Fragen auf keine befriedigende Weise. Wir wollen daher die statistische Methode versuchen, d. h. unsere 18 Jahre in drei Perioden, jede von 6 Jahren, teilen.

Monat	1. Periode	2. Eeriode	3. Periode	Summa
Januar	462	441	612	1,515
Februar	419	389	479	1,287
März	433	441	537	1,411
April	461	382	478	1,321
Mai	451	428	535	1,414
Juni	476	353	564	1,393
Juli	487	401	562	1,450
August	427	418	657	1,502
September	488	437	619	1,544
Oktober	511	401	587	1,499
November	448	389	548	1,385
Dezember	430	428	514	1,372

Auch diese neue Prüfungsweise läßt noch den Einfluß des Januar hervortreten, denn die in diesem Monate gehörigen Zahlen walten